

### **BDS trifft Eckard Rehberg**

Gespräch mit dem haushaltpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Zu einem Gedankenaustausch sind Vertreter des BDS Deutschland mit dem Bundestagsabgeordneten und haushaltpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Eckhard Rehberg, zusammengekommen. Zunächst wurde über die Folgen der Energiewende für kleine Unternehmen diskutiert. Besonders die steigende EEG-Umlage macht kleinen Unternehmen zu schaffen. Schließlich können sich große Unternehmen durch Sonderregelungen von der Umlage befreien lassen. Die BDS Vertreter betonten aber auch die Chancen der Energiewende für den Mittelstand. Deutschland als Land der Ingenieurkunst kann mit innovativen Technologien Weltmarktführer im Bereich erneuerbare Energien werden. Anschließend beschäftigten sich die Vertreter des BDS mit der Neuregelung der Bundesländer-Finanzbeziehungen 2019. Der Vorschlag der Ministerpräsidenten ab 2019 ausschließlich auf ein Umsatzsteuermodell zu setzen, das durch Sonderzahlungen und Beihilfen ergänzt wird, sieht Rehberg skeptisch. Die BDS Vertreter betonten, dass die Finanzausstattung der Kommunen verbessert werden muss, schließlich findet in den Kommunen die Förderung der lokalen Wirtschaft statt. Rehberg sagte, dass der Bund in den vergangenen Jahren die Mittel für die Länder deutlich erhöht hätte, die Länder diese aber häufig nicht vollständig an die Kommunen weiter reichen würden. Das Thema Infrastruktur wurde ebenfalls ausführlich diskutiert. „Der Breitbandausbau ist heute genauso wichtig wie der Straßenbau vor 30 Jahren“ zeigte sich Rehberg überzeugt.



v.l. Tim Wiedemann (BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.), Petra Schön (BDS Mecklenburg-Vorpommern), Ingolf F. Brauner (mib), Eckhardt Rehberg(CDU), Liliana Gatterer (BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.), Dr. Erwin Middelhuß (BDS Mecklenburg-Vorpommern), Astrid Beier (BDS Sachsen), Frank Bösemüller (BDS Sachsen).  
Foto: BDS Deutschland

### **BDS Schleswig-Holstein bestätigt Vorstand im Amt**

Landesvorsitzender Prof. Dr. Linker für weitere Amtszeit gewählt

Im Rahmen des Landesverbandstages in Flensburg hat der Bund der Selbständigen Schleswig-Holstein den Landesvorsitzenden Prof. Dr. Wolfgang J. Linker im Amt bestätigt. Damit setzt der BDS Schleswig-Holstein, der Teil des BDS Deutschland ist, auf Kontinuität an der Spitze. „Wir gratulieren Herrn Prof. Dr. Wolfgang J. Linker herzlich zur Wiederwahl. Ich freue mich, dass ich weiter mit ihm zusammen arbeiten darf, er ist ein äußerst netter und engagierter Kollege“, sagt die Präsidentin des BDS Deutschland Liliana Gatterer mit Blick auf die Wiederwahl Linkers.



**BDS**  
Bund der Selbständigen  
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

### **Bundesregierung plant Entlastung für Unternehmen** Erleichtertes Berechnungsverfahren bei Sozialversicherungsbeiträgen

Die Vorfälligkeit der Sozialbeiträge wird vom Bund der Selbständigen Deutschland seit Jahren kritisiert. Bereits im Vorfeld der Bundestagswahl 2013 warb der Bund der Selbständigen für eine Entlastung der Betriebe durch eine Verlegung des Zahlungstermins der Sozialbeiträge. Die Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge wurde im Jahr 2006 auf den drittletzten Bankarbeitstag des laufenden Monats vorverlegt. Unternehmen klagen seither über den hohen bürokratischen Aufwand. Nach der Bundestagswahl befasste sich der nationale Normenkontrollrat, der für den Bürokratieabbau zuständig ist, mit dem Thema der Fälligkeit von Sozialversicherungsbeiträgen. Dabei bestätigte sich die Einschätzung des Bund der Selbständigen Deutschland, dass insbesondere die Unternehmen, die zum Stichtag noch keine Klarheit über die tatsächlichen Sozialversicherungsbeiträge haben und daher diese schätzen müssen, einen hohen Aufwand haben. Gemindert werden kann dieser Aufwand durch das „erleichterte Beitragsberechnungsverfahren“. Bei dem die Beiträge des Vormonats als Berechnungsgrundlage verwendet und die Differenzen zum Monatsende im Folgemonat verrechnet werden. Bisher kann das erleichterte Beitragsberechnungsverfahren nun in Ausnahmefällen genutzt werden, in Zukunft soll es allen Unternehmen offenstehen. „Die Öffnung des erleichterten Beitragsberechnungsverfahrens für alle Betriebe ist ein Schritt zur Entlastung der kleinen Unternehmen. Daher begrüßen wir diese Initiative und hoffen auf schnelle Umsetzung“, sagt die Präsidentin des BDS Deutschland, Liliana Gatterer.



Die Bundesregierung plant eine Entlastung bei der Bürokratie für Unternehmen.  
Foto: pixabay

### **Zu Gast beim BDS Mecklenburg-Vorpommern**

Präsidium des BDS traf sich mit Kollegen aus anderen BDS Landesverbänden

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung des BDS Mecklenburg-Vorpommern waren auch in diesem Jahr zahlreiche Landesverbände zu Gast. Die Mitgliederversammlung fand in Plau am See statt, was den Teilnehmern eine Rundfahrt mit dem Motorschiff „Lorely“ ermöglichte. Diese Gelegenheit nutzen die Teilnehmer zum Erfahrungsaustausch über die Arbeit in den Landesverbänden. In ihrem Grußwort stellte die Präsidentin des BDS Deutschland, Liliana Gatterer, die Erfolge auf Bundesebene dar. Sie erklärte die Vorteile für Landesverbände, die sich dem BDS anschließen.



Auf dem Programm stand ein gemeinsames Abendessen der Vorstände.  
Foto: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

### Kritisch und konstruktiv

BDS Deutschland legt bei Treffen politische Marschroute fest

Die Vertretung der Interessen der Selbständigen ist die wichtigste Aufgabe des Bund der Selbständigen Deutschland. Bei der gemeinsamen Sitzung der Landesverbände, die dem BDS Deutschland angehören, wurde weiter an der Schärfung des Profils des BDS Deutschland gearbeitet. Langfristig wird sich der BDS Deutschland um fünf Kernthemen kümmern. Diese behandeln die zentralen Fragen der Selbständigkeit, von Fragen der Existenzgründung über Bürokratie und Steuern bis zur Altersvorsorge. Auch auf den Themenbereich Bildung wird der BDS Deutschland einen Fokus legen. Zu jedem Themengebiet haben sich Arbeitsgruppen gebildet, die bis Ende des Jahres ihre Positionen ausarbeiten. Selbstverständlich wird der BDS Deutschland aber auch weiterhin die aktuelle Gesetzgebung begleiten und in der Öffentlichkeit Stellung beziehen. Dabei liegt der Fokus immer auf den Unternehmen mit weniger als 15 Mitarbeitern, die rund 90 Prozent aller Unternehmen in Deutschland ausmachen. In den vergangenen Monaten führten die BDS Deutschland Vertreter unter anderem mit Dieter Janecek (Bündnis 90/Die Grünen), Jan Metzler (CDU), Dr. Tobias Lindner (Bündnis 90/Die Grünen) und Eckhardt Rehberg (CDU) Gespräche. Außerdem traf BDS Präsidentin Liliana Gatterer am Rande einer Veranstaltung mit Bundeskanzlerin Merkel zusammen. In den kommenden Monaten stehen weiter Gespräche mit den Abgeordneten verschiedener Parteien an.



Kritisch und konstruktiv diskutieren die Vertreter des BDS Deutschland mit der Politik.

Foto: BDS Deutschland

### Neuer Rahmenvertragspartner: Mitsubishi



Durch unseren neuen Rahmenvertrag mit Mitsubishi erhalten Sie attraktive Konditionen beim Kauf eines Neufahrzeuges. Mit im Programm ist unter anderem das "Firmenauto des Jahres 2016" in der Kategorie Pick Up, der Mitsubishi L200 DK. Gerne vermitteln wir auch Probefahrten. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle Ihres Landesverbandes.

#### Impressum

Herausgeber: Bund der Selbständigen Deutschland  
Vertreten d. d. Präsidentin Liliana Gatterer (V.i.S.d.P)  
Redaktion & Layout: Tim Wiedemann

Büro Berlin: 030 72625670 oder [info@bund-der-selbstaeendigen.de](mailto:info@bund-der-selbstaeendigen.de)